

Totenbeschwörung...

und wie man plötzlich an die Liebe glaubt

Von Mine_

Kapitel 8: Sorgen um Ayame

Jasmine war mehr als nur verwundert, als Ayame schweigend die Küche verlassen hatte und dann wenig später auch ging. Auch er wusste nicht, das heute von Matenrou Opera Proben waren und sah daher Yuki an. "Ist bei euch beiden alles in Ordnung?" fragte er und schmierte sich, wie Reita nun auch, ein Brötchen. Yuki nickte. "Ja, bei uns ist alles normal. Zumindest denke ich das!" gab er zur Antwort und trank einen Schluck Kaffee. Doch so recht konnte das Jasmine nicht glauben und sah ihn besorgt an. Das machte Yuki schier wahnsinnig und er stand auf. "Schau nicht so..ich hab einfach Kopfschmerzen...ich geh mich nochmal hinlegen.!" meinte er genervt und ging dann. Im Bad nahm er eine Aspirin aus dem Arznei-Schrank, warf die Tablette in ein Glas Wasser und seufzte leise. Das seltsame Gefühl ließ ihn einfach nicht los. Da stimmte doch irgendwas nicht und um sicher zu gehen, lief Yuki in das Zimmer von Ayame und sah auf den Kalender. "Wusst ich es doch, er hat erst morgen Proben..aber wo ist er dann hin?" fragte er sich, und wütend auf ihn verließ er das Zimmer und knallte die Tür zu. Er fragte sich grad echt, was mit Aya los war, war er doch selbst zu Beginn der Leidtragende gewesen. Yuki saß einfach so auf dem Sofa und war sauer- Sauer das Ayame ihn angelogen hatte und er nicht wusste, was Sache war.

Kai fand, als auch sie endlich in die Küche gegangen waren, das die Stimmung etwas bedrückt war. Vorallem weil Ayame weg war, wobei sie doch alle heut einen freien Tag hatten. Er setzte sich mit Rubi hin und schmierte sich auch ein Brötchen. "Sobald es uns einmal gut geht, muss irgendeiner wieder alles schlecht machen.!" stellte Rubi deprimiert fest und sah zu Jasmine, der auch irgendwie nicht gerade auf Höchsttounen lief. Heut war definitiv der Wurm drin, bei den anderen 4' ren. Reita schnaubte: "Ihr habt doch echt alle Probleme..!" kopfschüttelnd biss er in sein Wurstbrötchen und sagte dazu nichts mehr. "Ja, vorallem du hast eines..aber im endefekt geht es mich ja nichts an.!" meinte Kai murmelnd dazu. Jasmine schlug mit der Hand auf den Tisch und stand auf. "Ich hab auch wegen euch allen ein Problem..!" fauchte er, nahm seine Tasse und rauschte aus der Küche. "Man, hört doch auf mit streiten..ihr seid doch in einer Band.." versuchte Rubi zwischen den letzten beiden zu vermitteln. Doch zwischen den beiden war es immer schon nur Spaß gewesen.

Nachdem Jasmine die Küche verlassen hatte, lief er ins Zimmer von Ayame und kramte da einen Ordner hervor. //Zum Glück hebt er immer spannende Zeitungsartikel

auf.// dachte er sich und kramte darin. Vielleicht hatte er ja Glück und er würde etwas finden, was ihm weiter half. Und tatsächlich, er fand seine eigenen Todesanzeige und war verwundert. Geschockt setzte er sich hin und ließ sie durch. Unten standen die Namen seiner Freunde, bis auf der von Reita. //Warum du nicht?// fragte er sich nun immer wieder, doch ging er dann zu Yuki, da dieser ebenso wie er einsam schien. //Über Reita kann ich mir später noch Gedanken machen..Bei Yuki und Ayame ist etwas vorgefallen.// schoss es ihm durch den Kopf, als das Telefon klingelte und er ran ging. Sofort wurde er blass und nach einem kurzen Gespräch legte er auf und rief alle zu sich."Ayame...Krankenhaus..!" sagte er nur. Und sofort brach das Chaos bei ihnen aus, wobei nach 10 Minuten alle bis Jasmine auf dem Weg zu diesem waren. Yuki verstand die Welt nicht mehr und drängelte, denn er wollte unbedingt mit dem Keyboarder reden.

Irgendwann bemerkte Ayame, das er nicht auf seinen Weg geachtet hatte und in eine echt üble Gegend gelaufen war, wo er auch von einer Gruppe von Hip-Hopern entdeckt wurde.//Toll mein Tag kann heute echt nicht besser laufen.// dachte sich der kleinere Japaner und lief einfach weiter, um nicht noch mehr aufzufallen. Doch da hatte er sich getäuscht."Hey, wen haben wir denn da?" rief der größte der Männer und packte den Blondnen grob am Arm."Lasst mich los..!" bat Ayame und wollte sich los reißen, doch der Größere ließ ihn nicht."Warum? Das hier ist unser Gebiet und wir haben gerade langeweile..!"lachte dieser und schon sah der Keyboarder eine Faust auf ihn zu fliegen. Der Schmerz und die Wucht rissen ihn von den Füßen und er landete auf dem dreckigen Asphalt, seine eine Gesichtshälfte tat weh und er spuckte Blut."Ok..ich..verschwinde..!" keuchte er und wollte sich aufstemmen, als er auch noch in den Bauch getreten wurde. Ayame biss die Zähne zusammen, um nicht aufzuschreien und die Gruppe noch mehr zu reizen und hielt sich einfach an einen einzigen Gedanken fest.//Yuki....//. Das die Jungs irgendwann genug hatten, bekam der Jüngste gar nicht mehr mit und auch den kalten Stein unter sich nahm er nicht wahr.

Kurz wachte Ayame irgendwann auf, nahm nur noch helles Licht und etwas weiches unter sich wahr, und Stimmen, die irgendwas sagten."Yu....ki!" flüsterte er und fiel dann wieder in das schwarze Nichts.

Irgendwann wachte Ayame wieder auf, als er Stimmen hörte und sie diesmal zuordnen konnte."Yuuki?" fragte er leise und wollte sich aufsetzen, doch keuchte er unter Schmerzen auf und sank zurück. Er hatte blaue Flecken im Gesicht und auch ein paar offene Kratzer, und an seinen Arm, den er draußen hatte, sah man etliche Blutergüsse. Außerdem hatte er geprellte Rippen und eine leichte Gehirnerschütterung.Ayame hatte wirklich Glück gehabt, aber Yuki fragte sich, warum dieser ihn überhaupt angelogen hatte. Denn sonst wäre das alles hier nicht passiert. Yuki war wenig später mit ihm alleine im Zimmer und setzte sich auf einen Stuhl. "Was hast du überhaupt gemacht?" fragte er und sah ihn besorgt an."Ich musste nachdenken und nunja...wurde zusammen geschlagen..!" murmelte Ayame und sah ihn an."Dummkopf.... du musst besser aufpassen..auch ich hab das vor einigen Jahren spüren müssen..!" gestand Yuki und sah auf die Hand, welche dann von Ayame genommen wurde. "Tut mir leid, das wusste ich nicht..!" flüsterte dieser.//Ich weiß ja sonst überhaupt nichts von dir.// dachte er sich noch. Yuki zuckte mit den Schultern."Woher auch, das war vor meiner Karriere mit MixSpeakers..und ich erzähl das ja nicht jedem..aber du bist weitaus besser davon gekommen, als ich damals...Aber halt dich einfach von sowas fern...oder geh nicht mehr alleine hin!" sagte er nochmal

monoton und hielt die Hand, erwiderte aber nicht sehr viel. Ayame löste die Hand und seufzte leise. "Tut mir leid wegen heute Morgen.. es bleibt wie es wahr..so war die Abmachung..!" meinte er und reichte ihm den kleinen Finger. //Auch wenn ich zugeben muss, das ich mich in dich verliebt hab..aber ich will dich nicht als Freund verlieren, deswegen schweige ich..und weil ich zu spät bin// dachte er sich und lächelte, als Yuki seinen kleinen Finger mit diesen verhakte. "Ja, es bleibt wie es ist..und verwirrt mich bitte nie wieder..!" sagte er lächelnd.//Aya..wenn du wüsstest..am anfang hab ich nur mit dir geschlafen, eben weil ich so in dich verliebt war.. und es hat so wehgetan.. immer zu wissen, das du nur auf eins aus bist..und nicht mehr dahintersteckt.. hätte ich es dir damals gesagt, hättest du wohl sofort aufgehört, um Problemen aus dem Weg zu gehen..seit einiger Zeit, habe ich mich damit abgefunden..ich kann keine Gefühle mehr für dich entwickeln..

darin bist du allein schuld.. ich finde schon jemanden, der mich von Anfang an liebt..und nicht auf meinen Gefühlen erst herumtrampeln muss..// dachte Yuki und blinzelte um ein paar Tränen aufzuhalten.

Nach einer halben Stunde mussten die anderen gehen, doch damit Ayame nicht alleine war durfte Yuki dort die Nacht ausnahmsweise bleiben. Beide unterhielten sich, doch wirkte es irgendwie bedrückt und Yuki musste die Antworten von Ayame wirklich heraus zwingen. "Es tut mir Leid.. Ich ..ich hoff, du findest irgendwann die Person..die dich glücklich macht..!" flüsterte er, denn er wusste, das Yuki ihn einfach nicht mehr liebe konnte oder wollte. Dieser sah ihn nun an, im Zimmer war es dunkel, da die Nacht schon hereinbrach und er war froh, denn Ayame sah wirklich schlimm aus. "Jetzt weißt du wenigstens, wie ich mich gefühlt habe..aber ich will noch immer Sex mit dir!" sagte er ernst. Ayame nickte schniefend und sah ihn dann. "Im Ernst? Noch immer?!" fragte er verwundert. Yuki lächelte leicht. "Natürlich..wir hatten eine Abmachung und darauf verzichten will ich auch nicht..und nun rutsch etwas, wir schlafen..!" meinte er und legte sich dann neben seinen Liebhaber.